

Technik Schafft Freiräume

Neues Garagen-Rolltor mit Doppel-Federzug für freie Decken

Manche Einbausituationen sind speziell: Sei es, dass im Dach der Garage ein Fenster vorhanden ist, der Kunde unter der Decke Surfbrett und Dachgepäckträger geparkt hat oder dort Rohre verlaufen. Für solche Situationen bietet die Hörmann KG jetzt mit dem neuen automatischen Garagen-Rolltor RollMatic eine Lösung. Es ist nach Herstellerangaben das erste und bislang einzige Garagen-Rolltor mit Zugfedertechnik.

Beim Konstruktionsprinzip standen die bewährten Sektionaltore Modell: In einem seitlichen Kanal verlaufen zwei Zugfedern, die das Gewicht des Torbehangs halten und ihn so in jeder Position vor dem Abstürzen sichern. Ein weiterer Vorteil: Das vom serienmäßigen Antrieb zu bewältigende Gewicht ist geringer, was diesen schont und für eine lange Lebensdauer sorgt. Im Falle eines Ausfalls lässt sich das Tor außerdem leicht von Hand öffnen. Der Antrieb wird einfach über einen Seilzug entkoppelt und der Torbehang ist mit sehr geringem Krafteinsatz schnell zu bewegen. Ein wichtiges Argument für den Endkunden. Denn bei anderen Konstruktionen muss er bei Antriebsausfall für jede Torbewegung mühsam kurbeln, will er die Garage nicht offen stehen lassen. Für hohe Be-



Bewährte Zugfedertechnik: Die Unterstützung durch die Doppel-Federn schont die Antriebsmechanik. Foto: Hoermann

triebssicherheit sorgt eine Abschaltautomatik. Die Kraftabschaltung reagiert durch den gewichtsausgeglichenen Behang zudem besonders empfindlich und damit zuverlässig, so dass keine zusätzliche Schließkantsicherung nötig ist. Eine weitere Besonderheit ist der im Lieferumfang enthaltene und auf die Torkonstruktion abgestimmte Antrieb. Er wird seitlich der Wickelwelle montiert. Außerdem ist er kompatibel zum Hörmann-Zubehör. Damit kann für zusätzliche, lukrative Umsätze auch etwa der exklusive HSD 2 angeboten werden. Das Roll-

Matic verfügt, wie alle Garagentortypen von Hörmann, über eine integrierte mechanische Aufschiebesicherung. Eine spezielle Lammellenstellung an der Wickelwelle bei geschlossenem Tor sowie die Kopplung mit dem Antrieb erschweren ein Aufschieben erheblich. Zusätzlich kann sich der Bauherr gegen gewaltsames Eindringen durch einen optionalen akustischen Alarm absichern. Registriert der seitlich angebrachte Sensor ein Anheben, ertönt ein 110 Dezibel lauter Alarmton, der Einbrecher abschreckt.

Für den Endkunden über-

zeugend ist das RollMatic besonders durch seine im Preis enthaltene Ausstattung. So sind etwa Sturmanker serienmäßig. Durch sie halten RollMatic-Tore bei einer Breite von maximal 3500 Millimetern sogar der Windlastklasse 5 stand. Auch eine Wickelwellenverkleidung ist serienmäßig.

Es ist neben Verkehrsweiß in neun Vorzugsfarben erhältlich. Außerdem stehen die Decograin-Oberflächen Golden Oak und Rosewood zur Auswahl. Auch Verglasungselemente für die Polyurethan ausgeschäumten Profile sind verfügbar.